

August Wilhelm von Schlegel an Johann Wolfgang von Goethe
Jena, 13.07.1800

<i>Empfangsort</i>	Weimar
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
<i>Signatur</i>	GSA 28/805 St. 27
<i>Bibliographische Angabe</i>	August Wilhelm und Friedrich Schlegel im Briefwechsel mit Schiller und Goethe. Hg. v. Josef Körner u. Ernst Wieneke. Leipzig 1926, S. 110–111.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/letters/view/3436 .

[1] Jena d. 13 Jul 1800

Mein Bruder wird sich mit Freuden Ihre gütige Erlaubniß, Sie am Mittwoch zu besuchen zu Nutze machen. Ich habe der Lust auch nicht widerstehen können, mit hinüber zu fahren, und wir hoffen Sie in recht guter Gesundheit anzutreffen.

Vor einigen Tagen erhielt ich einen Brief von H. von Retzer, den ich vorgestern beyzulegen vergaß. Ich habe in meinem Briefe die Wendung genommen, die Sie mir angaben, und es scheint doch, daß er sie verstanden hat.

Alles übrige mündlich.

Schlegel

[2]

Namen

Retzer, Joseph Friedrich von

Schlegel, Friedrich von

Orte

Jena